

Russische Streitkräfte haben in der Region Mykolajiw einen mit Passagieren besetzten Bus mit einer FPV-Drohne angegriffen

17.03.2026

Ein 69-jähriger Mann und eine 49-jährige Frau wurden verletzt. Ihr Zustand wird von den Ärzten als stabil und mittelschwer eingestuft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein 69-jähriger Mann und eine 49-jährige Frau wurden verletzt. Ihr Zustand wird von den Ärzten als stabil und mittelschwer eingestuft.

Eine russische FPV-Drohne traf einen Bus, der Mitarbeiter eines Unternehmens in der Gemeinde Kutsurub im Gebiet Mykolajiw beförderte. Durch den Aufprall wurden zwei Personen verletzt. Dies teilte die Pressestelle der regionalen Militärverwaltung am Dienstag, dem 17. März, mit.

Der russische Angriff ereignete sich am Abend des 16. März. Verletzt wurden ein 69-jähriger Mann und eine 49-jährige Frau. Sie wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Ihr Zustand wird von den Ärzten am Morgen als stabil und mittelschwer eingestuft.

Insgesamt griff die russische Armee gestern dreimal die Gemeinden Otschakiw und Kutsurub in der Region Mykolajiw mit FPV-Drohnen an.

Am Morgen des 17. März wurde die Gemeinde Otschakiw erneut von russischen Angriffen getroffen. Nach vorläufigen Angaben setzten die russischen Streitkräfte Raketenwerfer ein. Es gab keine Verletzten.

Zur Erinnerung: Am 13. März griffen die Russen mit einer Drohne einen Linienbus in der Region Charkiw an. Dabei kam eine Person ums Leben, drei weitere wurden verletzt. Am 11. März traf eine russische Drohne einen Kleinbus in Cherson. Damals wurden 20 Personen verletzt, darunter ein Teenager.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.